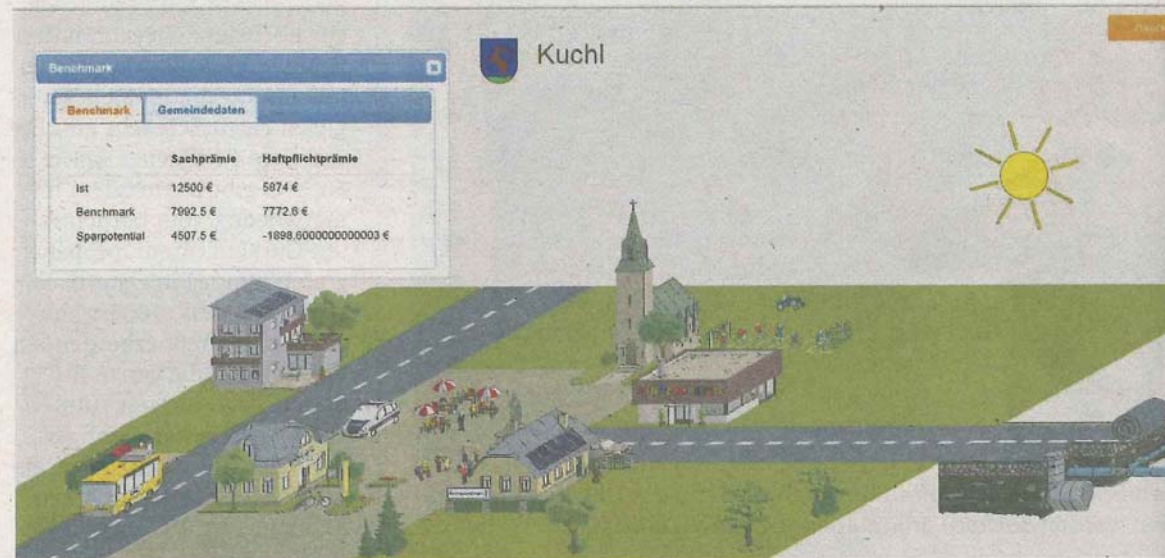


Regionalverband nimmt Versicherungen unter die Lupe

Eine Gemeinde ist ebenso Wirtschaftsbetrieb wie Behörde und muss dementsprechend versichert sein. Der Regionalverband Tennengau hat sich das in einem Projekt angesehen und eine Applikation entwickeln lassen, mit der die Gemeinden ihre Versicherungen auf Herz und Nieren prüfen können.

TENNENGAU. Natürlich ist eine Gemeinde eine Verwaltungseinheit. Genauso ist sie aber auch quasi ein Unternehmen, das direkt oder über ausgelagerte Wirtschaftsbetriebe Einrichtungen für das öffentliche Wohl betreibt: Kindergärten, Kraftwerke, Wirtschaftshöfe, Seniorenheime, Krankenhäuser, Skilifte etc. Dementsprechend sind viele Werte vorhanden, die versichert werden müssen – ein Umstand, der die Gemeindekasse be- oder entlasten kann.

„Die Erfahrung zeigt, dass die bei Gemeinden vorhandenen Risiken und der dazugehörige Versicherungsschutz nicht immer optimal aufeinander abgestimmt sind“, sagt Christian Steiner, Geschäftsführer des Regionalverbandes Tennengau. Dieser hat sich dieses Thema in einem Projekt mit Gemeindeverband, Land Salzburg und der Versicherungsagentur Greco genau angesehen: Dafür hat man sich nicht nur das Versicherungsgebaren der Tennengauer Gemeinden genau angesehen, sondern in einer österreichweiten Studie auch 432 wei-



Mit eigens programmierter Applikation können die Gemeinden ihre Versicherungen überprüfen – je nach Ergebnis erscheint der Himmel am Bildschirm sonnig oder bewölkt

SCREENSHOT: SPRYFLASH

tere Gemeinden. Auf Basis dieser Daten haben Studenten der FH Salzburg sowie die Halleiner Firma SpryFlash eine Webapplikation entworfen, mit der Gemeinden ihre Versicherungen mit dem allgemeinen Schnitt vergleichen und dementsprechende Schlüsse ziehen können. „Wir wollten damit das Risikobewusstsein schärfen, den Vergleich mit anderen

Gemeinden ermöglichen sowie Kooperationspotenziale aufzeigen“, sagt Christian Prucher von Greco. Verbesserungspotenzial habe sich dabei durchaus gezeigt: „Im Vergleich zu Unternehmen messen viele Gemeinden dem Thema Versicherung zu wenig Bedeutung bei, in einigen Fällen gibt es da Aufholbedarf im Hinblick auf die Qualität der Verträ-

ge, die Vertragsgestaltung sowie die regelmäßige Wartung der Verträge.“

Der Regionalverbandsobmann und Kuchler Bürgermeister Andreas Wimmer meinte: „Ich glaube, dass das für Gemeinden österreichweit interessant wäre. Der Tennengau war da eine gute Modellregion, denn hier waren die Ergebnisse gut.“

PET